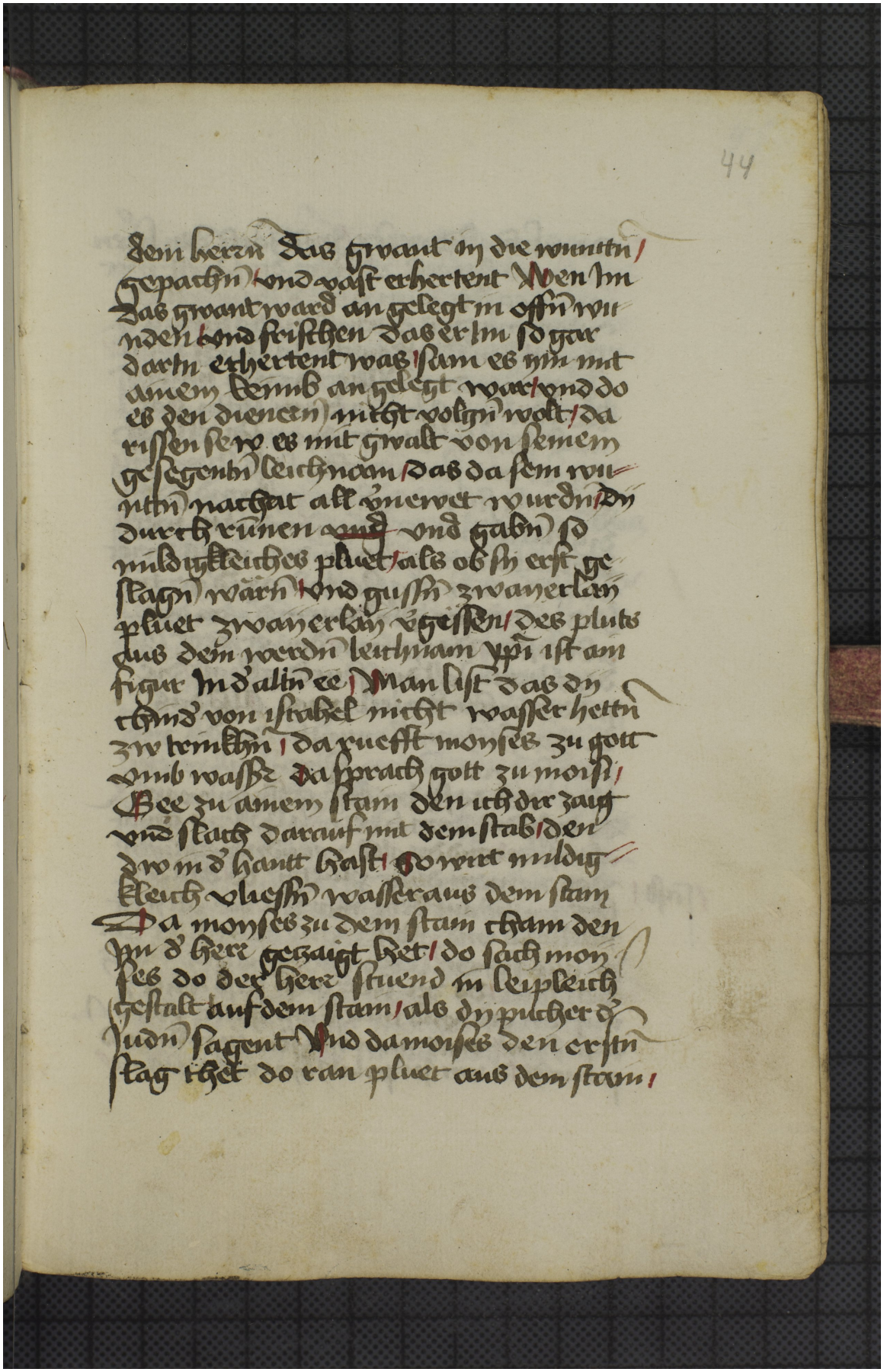
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



44

den herrn Das grant in die wunden
gepachen / und vast erhertent Wen im
Das grant ward an gelegt in offen wu
nden / und fristchen das er im so gar
darin erhertent was / sam es im mit
anem hemb an gelegt war / und do
es den dienen nicht volgen wolt / da
rissen sew es mit gewalt von semem
gesegenden leichnam / Das da sem wu
nden narchgat alle ünerwet wurden / Den
durch eunen und und habn so
mildigkleiches pluet / als ob sy erst ge
slagen warch / und gussen zwayerlay
pluet zwayerlay vergessen / des pluts
aus dem werden leichnam ypi ist am
figur In d'alten ee / Man list das dy
chind von israhel nicht wasser hetten
zu trinkchen / da ruefft moses zu gott
umb wasser / da sprach gott zu moysi /
Gee zu anem stam den ich der zaig
und slach darauf mit dem stab / den
dw in d'hant hast / so wirt mildig
kleich vluessen wasser aus dem stam
Da moses zu dem stam cham den
im d'herr gezaigt het / do sach mo
ses do der herr stuend in leipleich
gestalt auf dem stam / als dy pucher d'
judn sagent Und da moses den ersten
slag tet do ran pluet aus dem stam /